
Finanzbericht

76	Konsolidierte Jahresrechnung
76	Fünf-Jahres-Übersicht
77	Angaben pro Titel
78	Konsolidierte Bilanz
79	Konsolidierte Erfolgsrechnung
80	Konsolidierte Geldflussrechnung
81	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
82	Konsolidierungskreis und -grundsätze
85	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
90	Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
108	Übersicht Gesellschaften
111	Bericht der Revisionsstelle
116	Alternative Performancekennzahlen
117	Jahresrechnung der Zehnder Group AG
117	Bilanz der Zehnder Group AG
118	Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG
119	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
120	Erläuterungen zur Jahresrechnung der Zehnder Group AG
125	Antrag über die Gewinnverwendung
126	Bericht der Revisionsstelle

Fünf-Jahres-Übersicht

		2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz	Mio. EUR	812.5	697.1	617.7	644.4	601.8
Veränderung zum Vorjahr	%	16.6	12.9	-4.1	7.1	3.3
EBITDA¹	Mio. EUR	95.3	92.1	74.8	64.9	53.2
Veränderung zum Vorjahr	%	3.5	23.1	15.2	22.1	16.5
	% des Umsatzes	11.7	13.2	12.1	10.1	8.8
EBIT	Mio. EUR	71.4	69.1	50.5	42.1	31.1
Veränderung zum Vorjahr	%	3.2	36.8	20.1	35.4	32.1
	% des Umsatzes	8.8	9.9	8.2	6.5	5.2
Reingewinn²	Mio. EUR	56.7	60.3	39.9	31.9	24.5
Veränderung zum Vorjahr	%	-5.9	51.2	24.9	30.6	48.3
	% des Umsatzes	7.0	8.6	6.5	5.0	4.1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Mio. EUR	59.3	79.9	95.3	43.1	30.5
Veränderung zum Vorjahr	%	-25.8	-16.2	121.0	41.2	65.5
	% des Umsatzes	7.3	11.5	15.4	6.7	5.1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	Mio. EUR	27.1	21.9	16.7	26.0	24.4
Abschreibungen	Mio. EUR	-23.9	-22.9	-24.3	-22.8	-22.1
Bilanzsumme	Mio. EUR	532.8	553.3	498.6	470.5	440.9
Anlagevermögen	Mio. EUR	228.6	208.5	198.9	211.8	207.8
Nettoliquidität/(Nettoverschuldung)¹	Mio. EUR	45.4	123.2	96.4	25.5	21.3
Eigenkapital²	Mio. EUR	340.8	364.4	326.9	303.0	283.1
	% der Bilanzsumme	64.0	65.9	65.6	64.4	64.2
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	3 827	3 554	3 340	3 413	3 412
Börsenschlusskurs Namenaktie A	CHF	55.80	93.10	59.10	45.60	33.35
Dividendensumme³	Mio. CHF	21.1	21.1	14.7	8.2	9.4
Ausschüttungsquote	%	37	33	35	24	35
Börsenkapitalisierung⁴	Mio. CHF	544.4	908.3	576.6	444.9	325.4
Gesamtkapitalisierung⁵	Mio. CHF	654.9	1 092.6	693.6	535.2	391.4

¹ Siehe **Alternative Performancekennzahlen** in der konsolidierten Jahresrechnung im Finanzbericht ² Inklusive Minderheitsanteile

³ Für 2022 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

⁴ Börsenwert sämtlicher kotierter Namenaktien A am Jahresende; ohne Wert der nicht kotierten Namenaktien B

⁵ Namenaktien A und B; Namenaktien B berücksichtigt mit einem Fünftel des Kurses der Namenaktie A per Jahresende

Angaben pro Titel

			2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Titel im Umlauf							
Namenaktien A	in Tausend	Stück	9 756	9 756	9 756	9 756	9 756
	à nominal pro Stück	CHF	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
Namenaktien B (nicht kotiert)	in Tausend	Stück	9 900	9 900	9 900	9 900	9 900
	à nominal pro Stück	CHF	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
Total Aktien bzw. Stimmrechte	in Tausend	Stück	19 656	19 656	19 656	19 656	19 656
Total nennwertbereinigte Aktien	in Tausend	Stück	11 736	11 736	11 736	11 736	11 736
	à nominal pro Stück	CHF	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
Börsenkurse (Januar–Dezember)							
Namenaktie A	Höchst	CHF	92.20	106.40	59.20	45.90	46.00
Namenaktie A	Tiefst	CHF	49.40	60.90	30.85	31.20	29.15
Namenaktie A	am Jahresende	CHF	55.80	93.10	59.10	45.60	33.35
Reingewinn¹							
Je Namenaktie A		EUR	4.84	5.13	3.34	2.64	1.98
Eigenkapital^{1,2}							
Je Namenaktie A		EUR	28.20	29.76	26.77	24.81	23.21
Dividende (brutto)							
Dividende je Namenaktie A ³		CHF	1.80	1.80	1.25	0.70	0.80
Ausschüttungsquote	% des Gewinns pro Titel		37	33	35	24	35

¹ Alle Angaben exklusive Minderheitsanteile; alle Angaben auf Basis der Anzahl ausstehender Titel per Jahresende abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien

² Vor Gewinnverwendung

³ Für 2022 gemäss Antrag des Verwaltungsrats

Konsolidierte Bilanz



Mio. EUR	Erläuterungen	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021	Veränderung zum Vorjahr %
Aktiven				
Flüssige Mittel	1	55.1	136.4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	120.3	109.3	
Sonstige Forderungen	2	22.2	18.9	
Warenvorräte	3	100.0	75.4	
Anzahlungen		1.6	1.2	
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.9	3.5	
Umlaufvermögen		304.2	344.7	-11.8
Sachanlagen	4	203.9	187.7	
Finanzanlagen	4	17.9	17.8	
Immaterielle Werte	4	6.8	3.0	
Anlagevermögen		228.6	208.5	9.7
Total Aktiven		532.8	553.3	-3.7
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	2.1	3.4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51.6	41.5	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		30.8	29.0	
Kurzfristige Rückstellungen	6	7.5	12.0	
Passive Rechnungsabgrenzung		70.1	66.0	
Kurzfristiges Fremdkapital		162.0	151.9	6.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	7.7	9.8	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.6	0.7	
Langfristige Rückstellungen	6	21.7	26.4	
Langfristiges Fremdkapital		30.0	36.9	-18.9
Total Fremdkapital		192.0	188.8	1.7
Aktienkapital		0.4	0.4	
Kapitalreserven		33.6	33.6	
Eigene Aktien		-27.8	-7.5	
Einbehaltene Gewinne		316.9	319.5	
Eigenkapital der Aktionäre der Zehnder Group AG		323.1	346.0	
Minderheitsanteile		17.7	18.4	
Total Eigenkapital	7	340.8	364.4	-6.5
Total Passiven		532.8	553.3	-3.7

Konsolidierte Erfolgsrechnung



Mio. EUR	Erläuterungen	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr %
Umsatz	16	812.5	697.1	16.6
Bestandesveränderungen der Warenvorräte		0.5	2.5	
Aktiviertete Eigenleistungen		1.9	1.7	
Andere betriebliche Erträge	17	4.9	6.2	
Materialaufwand		-329.6	-261.4	
Personalaufwand		-239.0	-213.5	
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	-23.0	-22.4	
Abschreibungen auf immateriellen Werten	4	-0.9	-0.5	
Andere betriebliche Aufwendungen	18	-155.9	-140.4	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		71.4	69.1	3.2
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		-	0.1	
Finanzergebnis	19	-0.8	-0.8	
Ergebnis vor Steuern		70.6	68.4	3.1
Ertragssteuern	20	-13.8	-8.2	
Reingewinn		56.7	60.3	-5.9
Davon entfallen auf:				
- die Aktionäre der Zehnder Group AG		55.4	59.7	
- die Minderheitsanteile		1.3	0.6	
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR)	21	4.84	5.13	-5.8
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A (EUR)	21	4.83	5.12	-5.8
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR)	21	0.97	1.03	-5.8
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B (EUR)	21	0.97	1.02	-5.8

Konsolidierte Geldflussrechnung



Mio. EUR	Erläuterungen	2022	2021
Reingewinn		56.7	60.3
Abschreibungen auf Sachanlagen	4	23.0	22.4
Abschreibungen auf immateriellen Werten	4	0.9	0.5
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		9.0	11.9
(Gewinn)/Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		-0.1	-
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-11.0	-2.3
(Zunahme)/Abnahme Sonstige Forderungen, Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungen		-3.4	-0.1
(Zunahme)/Abnahme Vorräte		-18.1	-12.2
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.6	1.0
Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen		0.1	3.3
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	6	-5.6	-2.4
(Zunahme)/Abnahme Aktive latente Ertragssteuern	4	2.3	-2.7
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		59.3	79.9
Investitionen in Sachanlagen	4	-26.3	-21.9
Investitionen in immaterielle Anlagen		-0.8	0.1
Investitionen in Tochtergesellschaften	23	-63.9	-15.6
Devestitionen von Sachanlagen		0.7	0.5
Devestitionen von Finanzanlagen		-	0.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-90.3	-36.8
Dividenden an Anteilhaber		-20.2	-13.3
Dividenden an Minderheiten		-1.6	-
Kauf eigene Aktien		-22.1	-5.6
Verkauf eigene Aktien		1.8	3.1
Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	-3.3	-1.5
Zunahme/(Abnahme) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	-6.3	-2.0
Zunahme/(Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		-0.1	-0.3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-51.9	-19.5
Währungseinfluss		1.7	6.4
Zunahme/(Abnahme) Flüssige Mittel		-81.2	30.1
Flüssige Mittel per 1.1.		136.4	106.3
Flüssige Mittel per 31.12.		55.1	136.4
Zunahme/(Abnahme)		-81.2	30.1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis



Mio. EUR	Einbehaltene Gewinne						Eigenkapital der Aktionäre der Zehnder Group AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Ver- rechner Goodwill	Übrige einbe- haltene Gewinne	Fremd- währungs- differenzen			
Eigenkapital per 1.1.2022	0.4	33.6	-7.5	-149.5	473.3	-4.3	346.0	18.4	364.4
Erwerb eigener Aktien	-	-	-22.1	-	-	-	-22.1	-	-22.1
Verkauf eigener Aktien	-	-	1.8	-	0.9	-	2.7	-	2.7
Aktienbasierte Vergütung									
– Übertragung	-	-	-	-	-0.6	-	-0.6	-	-0.6
– Zuteilung	-	-	-	-	0.9	-	0.9	-	0.9
Reingewinn	-	-	-	-	55.4	-	55.4	1.3	56.7
Goodwillverrechnung	-	-	-	-37.5	-	-	-37.5	-	-37.5
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-20.2	-	-20.2	-1.6	-21.8
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-1.5	-1.5	-0.4	-1.9
Eigenkapital per 31.12.2022	0.4	33.6	-27.8	-187.0	509.7	-5.7	323.1	17.7	340.8
Eigenkapital per 1.1.2021	0.4	33.6	-4.1	-129.2	424.7	-11.1	314.2	14.7	328.9
Erwerb eigener Aktien	-	-	-5.6	-	-	-	-5.6	-	-5.6
Verkauf eigener Aktien	-	-	2.2	-	1.4	-	3.6	-	3.6
Aktienbasierte Vergütung									
– Übertragung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
– Zuteilung	-	-	-	-	0.9	-	0.9	-	0.9
Reingewinn	-	-	-	-	59.7	-	59.7	0.6	60.3
Goodwillverrechnung	-	-	-	-20.3	-	-	-20.3	-	-20.3
Veränderung Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	1.4	1.4
Dividenden	-	-	-	-	-13.3	-	-13.3	-	-13.3
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	6.8	6.8	1.7	8.6
Eigenkapital per 31.12.2021	0.4	33.6	-7.5	-149.5	473.3	-4.3	346.0	18.4	364.4

Konsolidierungskreis und -grundsätze



Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt und umfasst alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Zehnder Group AG direkt oder indirekt über die Mehrheit verfügt, sei dies über einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50% oder indem sie anderweitig die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Dabei werden gemäss der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis von voll konsolidierten Unternehmen wird separat ausgewiesen.

Beteiligungen mit 20–49% (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei werden das Eigenkapital und das Periodenergebnis anteilmässig erfasst.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

- Liquidation der Zehnder Group Lenham Ltd in Grossbritannien per 22. Februar 2022;
- Kauf der Airia Brands Inc. in Kanada per 21. Februar 2022;
- Kauf der Filtech-Gruppe mit Hauptsitz und einer Produktionsstätte in den Niederlanden und zwei weiteren Produktionsstandorten in Frankreich und in der Schweiz per 29. April 2022;
- Umbenennung der Recair B.V. zu Core Production Waalwijk B.V. in den Niederlanden;
- Umbenennung der Paul dPoint Technologies GmbH zu Core Energy Recovery Solutions GmbH in Deutschland.

Anpassung der Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete **Segmentberichterstattung** offengelegt. Diese gliederte sich bis anhin in die geografischen Regionen Europa, China und Nordamerika. Im Zusammenhang mit dem durch Akquisitionen erhöhten Anteil des Lüftungsumsatzes am Gesamtumsatz und in Übereinstimmung mit der Strategie „Wachstum für Lüftungen, Ernte für Heizkörper“ organisiert sich die Gruppe auch in Nordamerika neu nach Geschäftsfeldern. Entsprechend wurde die Segmentberichterstattung angepasst. Die neuen Segmente – Lüftungen und Heizkörper – wurden erstmals im Halbjahresbericht 2022 ausgewiesen.

Das Segment Lüftungen beinhaltet die drei Produktlinien Lüftungen, Wärmetauscher und Luftreinigungsgeräte. Das Segment Heizkörper umfasst zwei Produktlinien: Heizkörper und Klimadecken.

Die Tabelle **Umsatz nach Regionen und Segmenten** gibt zusätzlich Auskunft darüber, in welchen Regionen die Umsätze erzielt wurden. Während in der Vergangenheit die Umsätze der Region zugeordnet wurden, in der die entsprechende Verkaufsgesellschaft ihren rechtlichen Sitz hatte, so werden die Umsätze neu derjenigen Region zugewiesen, in welche die Produkte und Systeme verkauft wurden. Um die globale Tätigkeit der Zehnder Group besser

abzubilden, wurden die Regionen entsprechend erweitert in EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), Asien-Pazifik und Nordamerika.

Die Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit den neuen Segmenten und Regionen angepasst.

Korrektur eines Fehlers

In den Vorjahren wurden latente Steuern im Umfang von 2.0 Mio. EUR in der Bilanz falsch ausgewiesen. Aufgrund der lokalen steuerlichen Behandlung eines Goodwills und gewisser Sachanlagen aus Akquisitionen resultierte ein Steueraktivum über 0.7 Mio. EUR (Position Finanzanlagen), während eine latente Steuerverbindlichkeit über 1.3 Mio. EUR (Position Rückstellungen) ausgewiesen wurde. Die Korrektur des Fehlers erfolgte retrospektiv per 1. Januar 2021, die Eröffnungsbestände des Eigenkapitals (Position Verrechneter Goodwill) der Vergleichsperiode erhöhen sich entsprechend um den Fehlbetrag.

Auf die Erfolgsrechnungen 2022 und 2021 hat diese Korrektur keinen Einfluss. Zudem ist sie in beiden Berichtsjahren nicht liquiditätswirksam.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Zehnder Group erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Jahresabschlüssen per 31. Dezember der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften.

Die Daten der konsolidierten Jahresrechnung beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen zwischen konsolidierten Gesellschaften werden in der Konzernrechnung eliminiert. Zwischengewinne, die sich in den Beständen befinden, werden ebenfalls eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Gesellschaften, die in anderen Währungen als dem Euro Bericht erstatten, sind für das Berichtsjahr wie folgt in Euro (EUR) umgerechnet worden:

- Die Bilanzen zu Jahresendkursen;
- Die Erfolgsrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen;
- Die Geldflussrechnungen zu Jahresdurchschnittskursen.

Die sich aus der Anwendung dieser unterschiedlichen Kurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen sowie Fremdwährungsdifferenzen auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften sind direkt den kumulierten Fremdwährungsdifferenzen des konsolidierten Eigenkapitals zugerechnet worden. Fremdwährungsdifferenzen durch Rückzahlungen von langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls dem

konsolidierten Eigenkapital zugerechnet und erst bei einer allfälligen Veräusserung in die Erfolgsrechnung übertragen.

Die wichtigsten für die Konsolidierung verwendeten Kurse sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

	CAD 1	CHF 1	CNY 100	GBP 1	PLN 100	SEK 100	USD 1
Jahresendkurse							
2022	0.6903	1.0108	13.55	1.1308	21.40	8.97	0.9347
2021	0.6944	0.9659	13.87	1.1914	21.80	9.75	0.8817
Jahresdurchschnittskurse							
2022	0.7338	0.9943	14.19	1.1757	21.37	9.44	0.9514
2021	0.6732	0.9220	13.04	1.1620	21.95	9.87	0.8421

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung zeigt das Eigenkapital so, wie wenn der Konzern ein einziges Unternehmen wäre. Dies erfordert die Aufrechnung der konsolidierten Beteiligungswerte mit dem auf diese Beteiligungen entfallenden Kapital.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten Tochtergesellschaft werden dabei mit den nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet, und der Unterschiedsbetrag wird als Goodwill erfasst, der mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird.

Bei einer schrittweisen Akquisition, bei der die Anteile an einer assoziierten Gesellschaft so erhöht werden, dass eine Kontrollübernahme stattfindet, wird in einem ersten Schritt ein Abgang der bisherigen Beteiligungswerte unter Berücksichtigung des zugehörigen Goodwills verbucht. Der Fair Value dieser abgehenden Anteile bestimmt sich dabei aus den Akquisitionskonditionen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Ein resultierender Gewinn oder Verlust wird im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften gezeigt. In einem zweiten Schritt wird eine Neubewertung der gesamten Anteile gemäss den Akquisitionskonditionen zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme vorgenommen, wobei wie bei einem erstmaligen Erwerb vorgegangen wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Die Bilanzen aller Tochtergesellschaften der Zehnder Group AG sind nach einheitlichen Grundsätzen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) bewertet. Die Rechnungslegung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der Wertschriften und der Beteiligungen unter 20%, die zu Verkehrswerten bewertet werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1. Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

2. Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand von Erfahrungswerten über das Ausfallrisiko gebildet.

3. Warenvorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstands- bzw. aufgelaufenen Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräusserungswert. Herstellkosten umfassen Einzel- und Fabrikationsgemeinkosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert. Allfällige Lieferantenskonti werden mit dem Materialaufwand verrechnet.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten (bei selbst erstellten Anlagen) abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen in die Konzernbilanz aufgenommen. Im Jahr 2021 wurden die Nutzungsdauern überprüft und für folgende Anlageklassen angepasst: Gebäude, Installationen sowie Mobiliar. Die neuen Nutzungsdauern gelten für Anlagen, die ab dem 1. Januar 2021 angeschafft worden sind.

Für die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens gelten jeweils folgende Nutzungsdauern:

	Bis zum 31.12.2020 aktivierte Vermögenswerte	Ab dem 1.1.2021 aktivierte Vermögenswerte
Gebäude	35 bis 50 Jahre	20 bis 40 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre	5 bis 15 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 bis 15 Jahre	5 bis 15 Jahre
Mobiliar	5 bis 10 Jahre	3 bis 5 Jahre
Computer-Hardware	3 bis 5 Jahre	3 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 5 Jahre	3 bis 5 Jahre

Sämtliche Sachanlagen werden planmässig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen im Allgemeinen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Vermögensbestandteile. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Werten bis zu 3000 EUR werden direkt der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Anlageobjekte, die über langfristige Finanzleasingverträge finanziert sind, werden in die Bilanz aufgenommen. Die Aufwendungen für Operating-Leasing werden periodengerecht direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Anlageobjekte, die über langfristige Leasingverträge als Finanzleasing beurteilt werden und finanziert sind, werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen. Bezüglich Finanzierungsleasing wird auf Ziffer **5. Finanzverbindlichkeiten** verwiesen.

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden der Erfolgsrechnung bei Anfall als Aufwand belastet. Grössere Erneuerungsarbeiten und Investitionen werden, falls wertvermehrend, aktiviert und maximal über die Restnutzungsdauer der entsprechenden Anlage abgeschrieben.

5. Finanzanlagen

Die Bewertungen von Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20% und Darlehen erfolgen zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Arbeitgeberbeitragsreserven und der aktiven latenten Steuern wird auf die nachfolgenden Ziffern „10. Vorsorgeeinrichtungen“ und „14. Ertragssteuern“ dieser Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

6. Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Computersoftware wird über 3–5 Jahre linear abgeschrieben, Landnutzungsrechte laut Vertragsdauer oder maximal über 50 Jahre, und die übrigen immateriellen Werte werden über 3–10 Jahre abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden im Jahr des Kostenanfalls vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet.

7. Wertbeeinträchtigungen

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Netto-Marktwert und dem Nutzwert. Der Netto-Marktwert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Mitberücksichtigt sind auch kurzfristige Steuerschulden. Diese werden periodengerecht auf der Basis der Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese Position beinhaltet auch Steuern auf den geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

9. Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig gemessen werden kann.

Die Rückstellungen dienen zur Personalvorsorge und zur Abdeckung erkennbarer Risiken inklusive Garantie-, Prozess- und Länderrisiken sowie beschlossener Restrukturierungsmassnahmen. Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für latente Steuerschulden und für Aufrechnungsrisiken im Rahmen von Steuerprüfungen.

Die Gliederung der Rückstellungen erfolgt nach deren Fristigkeit, das heisst, es wird zwischen kurzfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate und langfristigen Rückstellungen mit einem erwarteten Mittelabfluss später als in einem Jahr unterschieden.

Die Rückstellungen werden jährlich neu ermittelt und entsprechend angepasst. Es wird von einer hohen Wahrscheinlichkeit der Verwendung dieser Rückstellungen ausgegangen.

10. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der schweizerischen Konzerngesellschaften sind einer rechtlich selbstständigen Sammelstiftung angeschlossen, die ergänzende Leistungen zur staatlichen Vorsorge erbringt. Diese Sammelstiftung finanziert sich mittels Vermögenserträgen sowie Beitragszahlungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Beitragszahlungen richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens wäre zwar zulässig, erfolgt aber nicht, da die Gesellschaft nicht beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die

Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst.

Die Personalvorsorge im Ausland ist in den meisten Ländern staatlich organisiert. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Ergänzend zur staatlichen Vorsorge gewähren zwei unserer deutschen Gesellschaften Pensionen. Die entsprechenden Verpflichtungen sind teilweise in den Rückstellungen ausgewiesen. Zusätzlich wurde eine Verpflichtung in Höhe von 5.0 Mio. EUR an eine Pensionstreuhand (Contractual Trust Arrangement) übertragen und nicht mehr bilanziert. Allfällige Finanzergebnisse aus der ausgelagerten Verbindlichkeit werden im Personalaufwand verbucht.

11. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffrisiken werden teilweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden zu aktuellen Werten oder zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft (aktuelle Werte oder Niederstwertprinzip) bewertet. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung ist im Periodenergebnis erfasst.

Instrumente zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Geldflusses in den Erläuterungen offengelegt.

12. Umsatz

Der Umsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und übrigen Preisnachlässen. Umsatz wird verbucht, wenn die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit den erbrachten Dienstleistungen oder dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, auf den Kunden übertragen wurden, der Ertrag sowie die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist.

13. Langfristige Aufträge

Die Umsätze aus Verkäufen von langfristigen Projekten werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, nach Massgabe des Fertigstellungsgrades (Percentage of Completion) am Bilanzstichtag erfasst. Als langfristige Aufträge werden Einzelprojekte mit einem Auftragsvolumen von grösser 1 Mio. EUR sowie einer Laufzeit von mehr als neun Monaten definiert.

Der Fertigstellungsgrad wird dabei für jeden Auftrag individuell auf Basis der Units-of-Delivery-Methode ermittelt. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der installierten Einheiten zur gesamten, vertraglich vereinbarten Liefermenge. Es gibt begründete Fälle, in denen sich die Abnahme durch den Kunden lediglich durch administrative oder organisatorische Sachverhalte verzögert, aber alle signifikanten Leistungsverpflichtungen erfüllt sind. Die Unternehmensleitung beurteilt in solchen Fällen die wirtschaftlichen Verhältnisse und erfasst den Umsatz gegebenenfalls bereits vor der Kundenabnahme. In der Regel wird bei Abnahme einer Einheit die vollständige Fakturierung dieser Einheit vorgenommen (zulasten der erhaltenen Anzahlungen respektive als Forderung aus Lieferungen und Leistungen für den die Anzahlungen übersteigenden Betrag).

Die Auftragskosten setzen sich aus Material- und Fremdleistungskosten, Materialgemeinkosten (Beschaffung und Logistik) sowie Fertigungskosten

zusammen. Für die verlustfreie Bewertung erfolgt eine Einzelbewertung der laufenden Aufträge in Arbeit. Sobald sich ein Verlust abzeichnet, wird dafür in vollem Umfang des erwarteten Verlusts eine Wertberichtigung gebildet. Sofern die Wertberichtigung den Wert des Aktivums für den Auftrag übersteigt, wird für den übersteigenden Betrag eine Rückstellung erfasst.

Aufträge in Arbeit umfassen Projekte, bei denen die kumulierten Leistungen die bereits erhaltenen Anzahlungen übersteigen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen respektive Entschädigungsansprüchen, für die die Anzahlungen geleistet worden sind, verrechnet.

14. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Ertragssteuern.

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet. Die laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die latenten Steuern entstehen aus Abweichungen zwischen der konzerneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Diese Abweichungen können zu zeitlichen Verschiebungen in der tatsächlichen Besteuerung der Gewinne führen. Die latenten Steuern basieren auf den Ertragssteuersätzen pro Land. Unberücksichtigt bleibt dabei, ob sich in absehbarer Zukunft auch ein tatsächlicher Steueraufwand respektive eine tatsächliche Steuerreduktion ergeben wird. Latente Steuerforderungen werden in der Bilanz in der Position Finanzanlagen verbucht, latente Steuerverbindlichkeiten in der Position Rückstellungen. Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

Einige Gesellschaften verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Auf eine Aktivierung latenter Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

15. Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten assoziierte Unternehmen, Verwaltungsräte, Konzernleitungsmitglieder, Personalvorsorgeeinrichtungen sowie durch bedeutende Aktionäre kontrollierte Unternehmen.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung



1. Flüssige Mittel

Den flüssigen Mitteln von 55.1 Mio. EUR (Vorjahr: 136.4 Mio. EUR) standen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten von 9.7 Mio. EUR (Vorjahr: 13.2 Mio. EUR) gegenüber. Am Jahresende betrug die Nettoliquidität¹ somit 45.4 Mio. EUR (Vorjahr: 123.2 Mio. EUR).

¹ Siehe **Alternative Performancekennzahlen** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto *	140.7	126.2
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20.4	-16.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	120.3	109.3
Sonstige Forderungen brutto	22.3	18.9
Wertberichtigungen auf sonstigen Forderungen	-0.1	-
Sonstige Forderungen netto	22.2	18.9
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	142.5	128.2
* Davon mehr als ein Jahr überfällig brutto	14.6	3.5

Aufgrund der anhaltenden Immobilienkrise in China und der damit gesunkenen Kreditwürdigkeit diverser chinesischer Baukonzerne wurden die diesbezüglichen Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 18.1 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 14.5 Mio. EUR).

Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche pauschale Wertberichtigungen aufgrund folgender Überfälligkeiten gebildet:

1-30 Tage	0%
31-60 Tage	10%
61- 90 Tage	10%
91-180 Tage	25%
181-360 Tage	50%
Über 360 Tage	100%

3. Warenvorräte

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Rohmaterial	64.1	42.8
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	12.7	14.6
Fertigfabrikate	41.9	33.5
Wertberichtigung	-18.7	-15.4
Total Warenvorräte	100.0	75.4

4. Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Mio. EUR	Grundstücke/ Gebäude/ Gebäudeein- richtungen ¹	Maschinen/ Anlagen ¹	Übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	123.4	44.2	8.0	12.1	187.7
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	226.5	255.7	31.4	12.1	525.6
Investitionen	1.2	8.1	2.9	14.4	26.7
Abgänge	-1.0	-3.0	-2.1	-	-6.0
Änderungen Konsolidierungskreis	7.5	6.4	0.1	-	13.9
Reklassifikationen	0.6	4.1	0.2	-4.9	-
Währungseinfluss	1.5	-0.2	0.2	-	1.5
Stand 31.12.2022	236.4	271.1	32.7	21.5	561.7
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-103.1	-211.5	-23.4	-	-337.9
Planmässige Abschreibungen	-7.1	-12.8	-3.2	-	-23.0
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	0.9	2.3	1.8	-	5.1
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-1.6	-0.2	-0.2	-	-2.0
Stand 31.12.2022	-110.8	-222.1	-25.0	-	-357.8
Nettobuchwert 31.12.2022	125.7	49.0	7.8	21.5	203.9
Nettobuchwert 1.1.2021					
Nettobuchwert 1.1.2021	123.1	42.2	9.0	8.5	182.9
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2021	217.1	245.0	30.0	8.5	500.5
Investitionen	1.7	8.7	2.8	9.0	22.2
Abgänge	-0.4	-8.8	-2.5	-	-11.7
Änderungen Konsolidierungskreis	2.3	2.8	0.4	-	5.6
Reklassifikationen	1.4	4.0	0.1	-5.5	-
Währungseinfluss	4.5	3.9	0.6	0.1	9.0
Stand 31.12.2021	226.5	255.7	31.4	12.1	525.6
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2021	-93.9	-202.7	-21.0	-	-317.7
Planmässige Abschreibungen	-6.8	-11.3	-3.9	-	-22.1
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-0.3	-	-	-0.3
Abgänge	0.4	8.2	2.2	-	10.8
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-1.3	-0.3	-	-1.6
Reklassifikationen	-0.1	-	0.1	-	-
Währungseinfluss	-2.6	-4.0	-0.5	-	-7.0
Stand 31.12.2021	-103.1	-211.5	-23.4	-	-337.9
Nettobuchwert 31.12.2021	123.4	44.2	8.0	12.1	187.7

¹ In den Grundstücken/Gebäuden/Gebäudeeinrichtungen sind Nettobuchwerte von 1.6 Mio. EUR (Vorjahr 2.0 Mio. EUR) und in den Maschinen/Anlagen 3.2 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) aus Finanzleasing aktiviert.

Finanzanlagen

Mio. EUR	Finanz- anlagen	Darlehen	Arbeit- geber- beitrags- reserven	Aktive latente Ertrags- steuern	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	0.1	0.3	2.9	14.5	17.8
Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte					
Stand 1.1.2022	0.1	0.5	2.9	14.5	18.0
Zugänge	-	-	-	0.1	0.1
Abgänge	-	-0.2	-	-2.4	-2.6
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	2.4	2.4
Währungseinfluss	-	-	0.1	-0.1	-
Stand 31.12.2022	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-	-0.2	-	-	-0.2
Stand 31.12.2022	-	-	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2022	0.1	0.3	3.0	14.5	17.9
Nettobuchwert 1.1.2021	-	0.2	2.7	10.7	13.7
Anschaffungs- oder aktuelle Buchwerte					
Stand 1.1.2021	-	0.4	2.7	10.7	13.9
Zugänge	-	-	-	2.9	3.0
Abgänge	-	-	-	-0.3	-0.3
Änderungen Konsolidierungskreis	0.1	0.1	-	0.5	0.7
Währungseinfluss	-	-	0.1	0.6	0.7
Stand 31.12.2021	0.1	0.5	2.9	14.5	18.0
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2021	-	-0.2	-	-	-0.2
Stand 31.12.2021	-	-0.2	-	-	-0.2
Nettobuchwert 31.12.2021	0.1	0.3	2.9	14.5	17.8

Für weitere Details zu den Arbeitgeberbeitragsreserven verweisen wir auf Ziffer [14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen](#) in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung.

Immaterielle Werte

Mio. EUR	2022	2021
Nettobuchwert 1.1.	3.0	3.0
Anschaffungskosten		
Stand 1.1.	14.9	14.4
Investitionen	0.8	-0.1
Abgänge	-0.1	-0.7
Änderungen Konsolidierungskreis	3.9	0.7
Währungseinfluss	0.4	0.6
Stand 31.12.	19.9	14.9
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.	-11.9	-11.4
Planmässige Abschreibungen	-0.9	-0.5
Abgänge	0.1	0.7
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-0.3
Währungseinfluss	-0.3	-0.4
Stand 31.12.	-13.0	-11.9
Nettobuchwert 31.12.	6.8	3.0

Die immateriellen Werte beinhalten Softwarelizenzen in der Höhe von 1.2 Mio. EUR (Vorjahr: 1.2 Mio. EUR), Patente im Wert von 4.0 Mio. EUR (Vorjahr: 0.1 Mio. EUR) sowie Landnutzungsrechte in der Höhe von 1.7 Mio. EUR (Vorjahr: 1.7 Mio. EUR).

5. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Bankdarlehen	3.1	6.6
Sonstige Darlehen	0.4	0.5
Hypotheken	1.4	4.0
Leasingverbindlichkeiten	4.9	2.0
Total	9.7	13.2

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Mio. EUR	2022	2021
Unter 1 Jahr	0.9	0.5
1 bis 5 Jahre	4.0	1.6
Total	4.9	2.0

Die gesamten Finanzverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeiten und Währungen auf:

Mio. EUR	2022	2021
Aufteilung nach Fälligkeiten		
Unter 1 Jahr	2.1	3.4
1 bis 5 Jahre	6.3	9.8
Über 5 Jahre	1.4	-
Total	9.7	13.2
Aufteilung nach Währungen		
CAD	0.3	2.6
CHF	0.2	-
CNY	1.4	5.0
EUR	7.5	5.6
TRY	0.3	-
Total	9.7	13.2

Die kurzfristigen Darlehen weisen einen durchschnittlichen Zinssatz von 2.9% (Vorjahr: 2.0%) auf. Die langfristigen Darlehen weisen einen durchschnittlichen Zinssatz von 2.4% (Vorjahr: 3.2%) auf.

6. Rückstellungen

Mio. EUR	Steuer- rück- stellungen	Vorsorge- verpflich- tungen	Restruktu- rierungs- rück- stellungen	Sonstige Rück- stellungen	Total
Buchwert 1.1.2022	7.5	5.7	0.7	24.5	38.4
Bildung	0.2	0.8	0.9	3.7	5.7
Verwendung	-	-0.6	-0.4	-6.8	-7.8
Auflösung	-1.0	-3.0	-0.1	-3.3	-7.5
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	0.2	0.2
Währungseinfluss	0.1	-	-	0.1	0.2
Buchwert 31.12.2022	6.8	2.9	1.1	18.4	29.2
Davon kurzfristig	-	0.5	1.1	5.9	7.5
Buchwert 1.1.2021	7.1	6.4	3.2	19.9	36.6
Bildung	1.3	0.5	0.3	9.3	11.4
Verwendung	-0.9	-0.4	-1.9	-3.8	-6.9
Auflösung	-0.2	-0.8	-0.9	-1.3	-3.2
Änderungen Konsolidierungskreis	-	0.1	-	-	0.1
Währungseinfluss	0.2	-	-	0.3	0.6
Buchwert 31.12.2021	7.5	5.7	0.7	24.5	38.4
Davon kurzfristig	-	0.4	0.7	10.9	12.0

Die Steuerrückstellungen beinhalten latente sowie übrige Steuerrückstellungen gemäss Ziffer „9. Rückstellungen“ der **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

Der Diskontierungssatz für die deutschen Vorsorgeverpflichtungen betrug 4.0% (Vorjahr: 1.3%).

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich unter anderem um Rückstellungen für Garantien, hängige Rechtsfälle sowie übrige personalbezogene Rückstellungen.

7. Eigenkapital

Am Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 64% (Vorjahr: 66%). Die Faktoren, die das konsolidierte Eigenkapital beeinflussten, sind im Eigenkapitalnachweis dargestellt.

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs vom 1.1.2003). Es setzt sich aus 9 756 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht ausschüttungsfähigen statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen 29.1 Mio. EUR (Vorjahr: 8.0 Mio. EUR).

	Namen- aktien A Stück 2022	Wert pro Stück EUR 2022	Wert Tausend EUR 2022	Namen- aktien A Stück 2021	Wert pro Stück EUR 2021	Wert Tausend EUR 2021
Eigene Aktien 1.1.	126 276	59.07	7 460	104 429	39.51	4 126
Übertrag zu Verkehrswert	-41 960	64.97	-2 726	-57 453	62.67	-3 601
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf			921			1 372
Kauf zum Anschaffungswert	317 632	69.70	22 140	79 300	70.14	5 562
Eigene Aktien 31.12.	401 948	69.15	27 794	126 276	59.07	7 460

Die übertragenen Aktien wurden im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen mit einem Abschlag von 30% an Kadermitarbeitende verkauft sowie im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsplanes (LTI) an die Geschäftsleitung übertragen und an Verwaltungsräte als Teil des Honorars ausgegeben (siehe Ziffer 22. **Ausgegebene Aktien** in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung).

Von den total 317 632 in 2022 erworbenen Aktien wurden 257 632 Aktien (Vorjahr: 79 300 Aktien) im Rahmen des am 24. März 2021 gestarteten Aktienrückkaufprogramms über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurückgekauft. Damit wurden per Ende 2022 total 336 932 Aktien im Rahmen dieses Rückkaufprogramms gehalten.

8. Eventualverbindlichkeiten

Am Jahresende bestanden Garantieverpflichtungen, Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Höhe von 18.9 Mio. EUR (Vorjahr: 18.3 Mio. EUR).

Im Zusammenhang mit den erfolgten Akquisitionen von Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. und Caladair International SAS bestehen die folgenden Eventualverbindlichkeiten:

- Die Zehnder Group hält 51% an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. Die Zehnder Group hat sich mit dem derzeitigen Eigentümer über die Bedingungen einer möglichen Übertragung der zusätzlichen 25%igen Beteiligung an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. geeinigt. Einerseits hat die Zehnder Group Call-Optionen auf die verbleibenden 49% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. erhalten. Andererseits hat die Zehnder Group Put-Optionen auf 25% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. ausgegeben.
- Die Zehnder Group besitzt 75% der Caladair International SAS. Die Zehnder Group hat sich mit dem derzeitigen Eigentümer auf die Bedingungen einer möglichen Übertragung der verbleibenden 25%igen Beteiligung an Caladair International SAS geeinigt. Einerseits hat die Zehnder Group Kaufoptionen auf die verbleibenden 25% der Caladair International SAS erhalten. Andererseits hat die Zehnder Group Put-Optionen auf die 25%ige Beteiligung an Caladair International SAS ausgegeben.

Beide Optionsrechte sind derzeit nicht ausübbar. Da die Optionen nicht die Ansatzkriterien für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit erfüllen, werden sie nicht in der Bilanz ausgewiesen.

9. Verpfändete Aktiven

Von den Gesamtaktiven der Gruppe waren 7.8 Mio. EUR belastet (Vorjahr: 8.0 Mio. EUR). Die Pfandbelastungen betrafen ausschliesslich Grundstücke und Gebäude.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von 0.9 Mio. EUR (Vorjahr: 0.6 Mio. EUR) und sind in der Position Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

11. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden weder Produkte an nicht voll konsolidierte Gesellschaften verkauft noch bestanden Forderungen gegenüber nicht voll konsolidierten Gesellschaften.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr tätigte die Zehnder Group keine wesentlichen Transaktionen mit Aktionären und es bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten.

12. Derivative Finanzinstrumente

Mio. EUR	Nominal-	Positiver	Negativer	Nominal-	Positiver	Negativer	Zweck
	wert	Marktwert	Marktwert	wert	Marktwert	Marktwert	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	
Devisen	5.1	-	-	5.2	0.1	-	-Absicherung
Total	5.1	-	-	5.2	0.1	-	

13. Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die vertraglichen Miet- und Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Mio. EUR	31.12.2022	31.12.2021
Bis 12 Monate	5.9	4.6
13 bis 60 Monate	10.1	8.7
Über 60 Monate	2.7	0.1
Total	18.8	13.4

14. Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Tausend EUR	Nominalwert 31.12.2022	Bilanzwert 31.12.2022	Währungsgewinn (+)/ -verlust (-) auf AGBR 2022	Bilanzwert 31.12.2021	Aufwand (-)/ Ertrag (+) im 2022	Aufwand (-)/ Ertrag (+) im 2021
					Personal- aufwand 2022	Personal- aufwand 2021
Patronale Vorsorgeeinrichtung	2 986	2 986	132	2 854	-	-
Total	2 986	2 986	132	2 854	-	-

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in beiden Jahren nicht verzinst.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

Tausend EUR	Über-/ (Unter-) deckung 31.12.2022 ¹	Wirtschaftlicher Anteil	Wirtschaftlicher Anteil	Erfolgs- wirksam im Geschäfts- jahr 2022	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge 2022	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2022	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand 2021
		31.12.2022	31.12.2021	2022	2022	2022	2021
Patronale Vorsorge- einrichtung	2 467	-	-	-	-	-	-
Vorsorge- einrichtung Sammelstiftung	10 968	-	-	-	2 549	2 549	2 269
Vorsorge- einrichtungen Ausland	-	-	-	-	8 266	8 266	9 020
Total	13 435	-	-	-	10 815	10 815	11 289

¹ Die Jahresabschlüsse 2022 der Patronalen Vorsorgeeinrichtung und der Sammelstiftung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts noch nicht verfügbar. Die Angaben zur Überdeckung 2022 entsprechen dem Wert per 31.12.2021.

Wir verweisen auf Ziffer „10. Vorsorgeeinrichtungen“ der **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht sowie auf die Vorsorgeverpflichtungen unter Ziffer **6. Rückstellungen** in diesen Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung.

15. Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentberichterstattung offengelegt. Die Zehnder Group ist ein Systemanbieter für Innenraumklima. Mit den zwei Segmenten Lüftungen und Heizkörper gliedert sich die Gruppe nach Geschäftsfeldern. Diese werden unabhängig voneinander geführt und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt.

Das Segment Lüftungen beinhaltet die drei Produktlinien Lüftungen, Wärmetauscher und Luftreinigungsgeräte. Das Segment Heizkörper umfasst zwei Produktlinien: Heizkörper und Klimadecken.

Die Tabelle **Umsatz nach Regionen und Segmenten** gibt zusätzlich Auskunft darüber, in welchen Regionen die Umsätze erzielt wurden. Die Umsätze sind derjenigen Region zugewiesen, in welche die Produkte und Systeme verkauft wurden. Um die globale Tätigkeit der Zehnder Group abzubilden, werden die Regionen unterteilt nach EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), Asien-Pazifik und Nordamerika.

		Lüftungen	Heizkörper	Total
2022				
Umsatz	Mio. EUR	450.3	362.1	812.5
EBIT	Mio. EUR	54.8	16.6	71.4
	% des Umsatzes	12.2	4.6	8.8
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	1816	2011	3827
2021¹				
Umsatz	Mio. EUR	352.6	344.5	697.1
EBIT	Mio. EUR	41.1	28.0	69.1
	% des Umsatzes	11.7	8.1	9.9
Personalbestand	Ø Vollzeitstellen	1523	2031	3554

¹ Vorjahreszahlen den neuen Segmenten angepasst

16. Umsatz

Mit 812.5 Mio. EUR lag der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 16.6% über Vorjahr (Vorjahr: 697.1 Mio. EUR). Organisch¹ lag der Erlös 6.7% über Vorjahr.

Im Umsatz sind 2.3 Mio. EUR (Vorjahr: 2.6 Mio. EUR) für langfristige Aufträge ausgewiesen.

Der Umsatz nach Regionen und Segmenten gliedert sich wie folgt:

		2022	%	2021 ²	%
Umsatz nach Regionen und Segmenten					
Lüftungen EMEA	Mio. EUR	349.4	43.0	289.1	41.5
	Veränderung zum Vorjahr in %	20.8		7.6	
Lüftungen Nordamerika	Mio. EUR	59.4	7.3	19.6	2.8
	Veränderung zum Vorjahr in %	202.3		41.3	
Lüftungen Asien-Pazifik	Mio. EUR	41.6	5.1	43.9	6.3
	Veränderung zum Vorjahr in %	-5.2		5.8	
Total Segment Lüftungen	Mio. EUR	450.3	55.4	352.6	50.6
	Veränderung zum Vorjahr in %	27.7		8.8	
Heizkörper EMEA	Mio. EUR	310.1	38.2	296.4	42.5
	Veränderung zum Vorjahr in %	4.6		19.7	
Heizkörper Nordamerika	Mio. EUR	44.3	5.4	36.0	5.2
	Veränderung zum Vorjahr in %	22.8		-4.3	
Heizkörper Asien-Pazifik	Mio. EUR	7.8	1.0	12.0	1.7
	Veränderung zum Vorjahr in %	-35.0		42.4	
Total Segment Heizkörper	Mio. EUR	362.1	44.6	344.5	49.4
	Veränderung zum Vorjahr in %	5.1		17.3	
Total Region EMEA	Mio. EUR	659.5	81.2	585.5	84.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	12.6		13.4	
Total Region Nordamerika	Mio. EUR	103.6	12.8	55.7	8.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	86.1		8.0	
Total Region Asien-Pazifik	Mio. EUR	49.3	6.1	55.8	8.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	-11.6		12.0	
Total	Mio. EUR	812.5	100.0	697.1	100.0
	Veränderung zum Vorjahr in %	16.6		12.9	

² Vorjahreszahlen den neuen Regionen und Segmenten angepasst

Für den Umsatz nach Segmenten verweisen wir auf die vorangehende Ziffer [15. Segmentberichterstattung](#).

¹ Siehe [Alternative Performancekennzahlen](#) in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht.

17. Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Lizeneinnahmen	0.3	0.2
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	0.2	-
Ertrag aus Absicherungsgeschäften	-	1.4
Sonstige betriebliche Erträge	4.4	4.6
Total	4.9	6.2

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Schrotterlöse, Mieteinnahmen von Dritten und Leistungen aus Versicherungsfällen.

18. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2022	2021
Betriebsaufwand	-54.2	-47.2
Werbe- und Vertriebsaufwand	-71.7	-69.0
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-30.0	-24.2
Total	-155.9	-140.4

19. Finanzergebnis

Mio. EUR	2022	2021
Finanzaufwand	-1.2	-1.1
Finanzertrag	0.3	0.2
Kursgewinne/(Kursverluste)	0.1	0.1
Total Finanzergebnis	-0.8	-0.8

20. Ertragssteuern

Die Steuerquote (= Steueraufwand in Prozent des Ergebnisses vor Steuern) betrug 20% (Vorjahr: 12%).

Mio. EUR	2022	2021
Laufende Steuern	-12.0	-10.7
Latente Steuern	-1.9	2.5
Total Steuern	-13.8	-8.2

Die Zehnder Group erwartet, dass steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von 1.7 Mio. EUR (Vorjahr: 10.9 Mio. EUR) in Zukunft verwendet werden können. Die sich latent ergebenden Steuerguthaben würden sich auf 0.4 Mio. EUR (Vorjahr: 2.4 Mio. EUR) belaufen.

Die Abweichungen zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand, basierend auf dem erwarteten Ertragssteuersatz, und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand beruhen auf den nachfolgend aufgeführten Einflussfaktoren. Dabei basiert der erwartete Ertragssteuersatz des Konzerns auf dem Gewinn/Verlust vor Steuern und dem im Steuerjahr geltenden Steuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften.

Mio. EUR	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	70.6	68.4
Erwarteter Ertragssteuersatz in %	21.6	21.8
Erwartete Steuern	-15.3	-14.9
Effekt aus Steuererleichterungen	0.5	1.6
Effekt aus nicht abzugsfähigen Kosten	-1.0	-0.2
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	-0.3	0.2
Effekt aus Verwendung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	1.1	5.9
Andere Effekte	0.9	-0.8
Effektive Steuern	-13.8	-8.2
Effektiver Ertragssteuersatz in %	19.6	12.0

Die anderen Effekte lassen sich mehrheitlich mit Veränderungen von Steuerrückstellungen erklären.

21. Reingewinn je Namenaktie

Der unverwässerte Reingewinn je Namenaktie A wird mittels Division des Reingewinns exklusive Minderheitsanteile durch die total nennwertbereinigten Aktien, abzüglich der durchschnittlich von der Zehnder Group AG im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt.

Ebenfalls im Eigenbestand werden die Aktien für den aktienbasierten Vergütungsplan (LTI) gehalten. Die Zuteilung der erwarteten Aktien wird proportional miteingerechnet und führt zu einem Verwässerungseffekt des Reingewinns je Namenaktie A.

		2022	2021
Reingewinn exklusive Minderheitsanteile	Mio. EUR	55.4	59.7
Total nennwertbereinigte Aktien	Stück	11 736 000	11 736 000
Durchschnittliche Anzahl eigener Aktien	Stück	278 745	109 204
Total nennwertbereinigte Aktien exkl. eigene Aktien	Stück	11 457 255	11 626 796
Unverwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A	EUR	4.84	5.13
Total nennwertbereinigte Aktien exkl. eigene Aktien	Stück	11 457 255	11 626 796
Zugewillte Aktien im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsplans (LTI)	Stück	23 518	23 587
Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie	Stück	11 480 773	11 650 383
Verwässerter Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A	EUR	4.83	5.12

Der unverwässerte bzw. verwässerte Reingewinn exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie B beträgt ein Fünftel des unverwässerten bzw. verwässerten Reingewinns exklusive Minderheitsanteile je Namenaktie A.

22. Ausgegebene Aktien

Während des Jahres 2001 führte die Zehnder Group einen Mitarbeiterbeteiligungsplan ein. Dieser Plan ermöglicht den Managern von Betriebseinheiten und der Gruppenleitung, Namenaktien A zu erwerben. Die Aktien werden mit einem Abschlag an die Berechtigten ausgegeben. In den ausgegebenen Namenaktien A ist ebenfalls der Anteil des Verwaltungsrats enthalten, der die Hälfte des Honorars in Namenaktien A beziehen muss.

Im Jahr 2019 führte die Zehnder Group für die Gruppenleitung eine langfristige variable Vergütung ein (Long-Term Incentive, LTI). Diese wird im Rahmen eines langfristigen Beteiligungsplans gewährt, indem unter bestimmten Voraussetzungen Anrechte auf Aktien zugesprochen werden. Die allgemeinen Vertragsgrundlagen sowie Ausübungsbedingungen sind unter Ziffer **4.3 Langfristige variable Vergütung (Long-Term Incentive, LTI)** im Vergütungsbericht erläutert.

Die zugesprochenen und ausgegebenen Aktien werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet. Beim Tageswert handelt es sich um den Schlusskurs des Zuteilungstags.

Die Differenz zwischen dem Tageswert bei Zuteilung und dem Ausgabepreis wird als Personalaufwand erfasst.

Ausgegebene Aktien

		2022	2021
Ausgegebene Aktien für den Zehnder Group Management Share Plan	Stück	19 486	
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	87.00	
Personalaufwand	CHF	411 000	
Ausgegebene Aktien für die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat	Stück	5 543	
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	91.90	
Personalaufwand	CHF	509 000	
Total ausgegebene Aktien für den Zehnder Group Management Share Plan und die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat	Stück	25 029	57 453
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	87.00 / 91.90	67.10
Total Personalaufwand für den Zehnder Group Management Share Plan und die Honorarentschädigung an den Verwaltungsrat	CHF	920 000	2 106 000
Ausgegebene Aktien für langfristige variable Vergütung der Gruppenleitung (zu 100% Zielerreichung)	Stück	7 899	14 611
Tageswert pro Aktie zum Zuteilungstag	CHF	93.10	59.10
Personalaufwand	CHF	858 000	956 000

23. Akquisitionen

Im Berichtsjahr wurden folgende Akquisitionen getätigt:

- Per 21. Februar 2022 akquirierte die Zehnder Group die Lüftungsfirma Airia Brands Inc. in Kanada. Der Kaufpreis betrug 43.0 Mio. EUR. Damit erwarb die Gruppe Nettovermögenswerte in Höhe von 18.3 Mio. EUR. Die Übernahme beinhaltet liquide Mittel von 2.2 Mio. EUR, sonstiges Umlaufvermögen von 11.8 Mio. EUR, Anlagevermögen von 11.9 Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten von 7.5 Mio. EUR. Der Nettoabfluss liquider Mittel aus der Akquisition betrug 42.7 Mio. EUR. Der sich ergebende Goodwill belief sich auf 24.7 Mio. EUR und wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. In der Berichtsperiode trug Airia Brands Inc. 34.6 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei.
- Per 29. April 2022 akquirierte die Zehnder Group den Luftfilterhersteller Filtech. Nebst dem Hauptsitz und einer Produktionsstätte in den Niederlanden verfügt das Unternehmen über zwei weitere Produktionsstandorte in Frankreich und in der Schweiz. Der bezahlte Kaufpreis betrug 19.2 Mio. EUR. Damit erwarb die Gruppe Nettovermögenswerte in Höhe von 7.0 Mio. EUR. Die Übernahme beinhaltet liquide Mittel von 2.7 Mio. EUR, sonstiges Umlaufvermögen von 4.9 Mio. EUR, Anlagevermögen von 8.3 Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten von 8.8 Mio. EUR. Der Nettoabfluss liquider Mittel aus der Akquisition betrug 16.5 Mio. EUR. Der sich ergebende Goodwill belief sich auf 12.1 Mio. EUR und wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. In der Berichtsperiode trug Filtech 6.6 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei.

Im Vorjahr wurden folgende Akquisitionen getätigt:

- Abschluss der Akquisition der 51%-Beteiligung an Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. in China per 28. April 2021. Zusätzlich zu den im Jahr 2021 bezahlten 2.6 Mio. EUR wurden in 2022 weitere Zahlungen über 4.3 Mio. EUR geleistet. 3.6 Mio. EUR waren per Ende 2021 zurückgestellt. 0.7 Mio. EUR wurden zusätzlich als Goodwill verbucht.
- Per 28. Oktober 2021 akquirierte die Zehnder Group für 16.3 Mio. EUR eine Mehrheitsbeteiligung von 75% an Caladair International SAS sowie 100% an der Calihce SCI in Frankreich.

24. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die Zehnder Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung direkt mit dem Eigenkapital.

Falls die aktivierungsfähigen Teile des erworbenen Goodwills aktiviert und über fünf Jahre amortisiert worden wären, hätten sich folgende Werte ergeben:

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

		31.12.2022	31.12.2021
Ausgewiesenes Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile	Mio. EUR	340.8	364.4
Eigenfinanzierungsgrad	%	64.0	65.9
Anschaffungswert Goodwill			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	149.5	129.2
Zugänge ¹	Mio. EUR	37.5	20.5
Abgänge	Mio. EUR	–	–0.1
Stand am Ende des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	187.1	149.5
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	–125.6	–121.5
Abschreibungen laufendes Jahr	Mio. EUR	–12.8	–4.1
Stand am Ende des Geschäftsjahrs	Mio. EUR	–138.4	–125.6
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	Mio. EUR	48.7	24.0
Theoretisches Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	Mio. EUR	389.5	388.4
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	%	67.0	67.3

¹ 24.7 Mio. EUR aus dem Erwerb von Airia Brands Inc. in Kanada (2022), 12.1 Mio. EUR aus dem Erwerb der Filtech-Gruppe mit Hauptsitz in den Niederlanden (2022) sowie 0.7 Mio. EUR Anpassung Goodwill bezüglich Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. in China. In 2021 setzt sich der Betrag aus folgenden Transaktionen zusammen: 15.3 Mio. EUR aus dem Erwerb von Caladair in Frankreich und 5.2 Mio. EUR aus dem Erwerb von Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. in China.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Ergebnisse

		31.12.2022	31.12.2021
Ausgewiesener Jahresgewinn	Mio. EUR	56.7	60.3
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	Mio. EUR	–12.8	–4.1
Jahresgewinn nach Goodwill-Abschreibung	Mio. EUR	44.0	56.2

25. Offenlegung von Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die gesamten Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Tausend EUR	2022	2021
Fixe Bargeldvergütung	2 623	2 378
Variable Vergütung (kurz- und langfristig)	1 987	2 120
Arbeitgeberbeitrag an Vorsorgeeinrichtungen	774	788
Aktienbasierte Vergütungen	749	806
Sonstige Leistungen	135	120
Total Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung	6 269	6 212

Zudem verweisen wir auf die Ziffern [5.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2022](#) und [5.2 Vergütungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2022](#) im Vergütungsbericht.

26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung 2022 wurde vom Verwaltungsrat am 27. Februar 2023 genehmigt.

Übersicht Gesellschaften



Per 31. Dezember 2022 umfasste der Konsolidierungskreis der Zehnder Group die nachfolgenden Gesellschaften.

Das Grundkapital ist, sofern nicht anders angegeben, in entsprechender Landeswährung ausgewiesen.

		Tätigkeit	Grundkapital	Kapital- anteil %	Konsolidiert
Belgien					
Mechelen	Zehnder Group Belgium nv/sa	V	800 010	100	Voll
China					
Dachang	Dachang Zehnder Indoor Climate Co., Ltd.	P	200 000 000	73	Voll
Peking	Zehnder (China) Indoor Climate Co., Ltd.	V	228 250 000	73	Voll
Pinghu	Nather Ventilation System Co., Ltd.	V/P	60 000 000	76	Voll
Pinghu	Zhejiang Nather Water Treatment Technology Co., Ltd.	V	5 000 000	39	Voll
Schanghai	Shanghai Nather Air Technology Co., Ltd.	A	3 200 000	76	Voll
Schanghai	Zehnder Group Enterprise Management (Shanghai) Co., Ltd.	A	2 516 000	100	Voll
Zhongshan	Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd.	V/P	11 111 000	51	Voll
Deutschland					
Lahr	Zehnder Climate Ceiling Solutions GmbH	V	100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Deutschland GmbH	V	2 000 000	100	Voll
Lahr	Zehnder GmbH	P	25 000 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Deutschland Holding GmbH	A	2 100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Group Grundstücksverwaltungs-GmbH	A	1 100 000	100	Voll
Lahr	Zehnder Logistik GmbH	A	250 000	100	Voll
Reinsdorf	Core Energy Recovery Solutions GmbH	V	25 000	100	Voll
Reinsdorf	Paul Wärmerückgewinnung GmbH	P	2 100 000	100	Voll
Estland					
Tallinn	Zehnder Baltics OÜ	V	2 556	100	Voll
Finnland					
Porvoo	Enervent Zehnder OY	V/P	250 000	100	Voll
Frankreich					
Évry	Zehnder Group France	V	7 225 230	100	Voll
Évry	Zehnder Group Participations SAS	A	7 744 000	100	Voll
Évry	Zehnder Climate Ceiling Solutions SAS	V	2 000	100	Voll
Mâcon	Caladair International SAS	V/P	1 000 000	75	Voll
Mâcon	Calihce SCI	A	2 000	100	Voll
Modane	Filtech France SARL	V/P	128 000	100	Voll
Modane	ELP SCI	V/P	2 000	100	Voll
Saint-Quentin	HET Transport & Logistique SAS	A	687 000	100	Voll
Vaux-Andigny	Zehnder Group Vaux Andigny SAS	P	4 200 000	100	Voll

Grossbritannien

Camberley	Zehnder Group UK Ltd	V/P	3 500 002	100	Voll
Camberley	Zehnder Group UK Holdings Ltd	A	20 000 000	100	Voll

Italien

Campogalliano	Zehnder Group Italia S.r.l.	V	80 000	100	Voll
---------------	-----------------------------	---	--------	-----	------

Kanada

London	Airia Brands Inc.	V/P	27 162 000	100	Voll
Vancouver	Core Energy Recovery Solutions Inc.	V/P	18 766 213	100	Voll

Niederlande

Zwolle	Zehnder Group Zwolle B.V.	P	908 000	100	Voll
Zwolle	Zehnder Group Nederland B.V.	V	18 000	100	Voll
Udenhout	Filtech Nederland B.V.	V/P	5 000	100	Voll
Udenhout	Filtech clean-air filters International Holding B.V.	V/P	n/a	100	Voll
Waalwijk	Core Production Waalwijk B.V.	V/P	114 000	100	Voll
Waalwijk	Metis B.V.	P	18 000	100	Voll

Norwegen

Bekkestua	Exvent AS	V	300 000	100	Voll
-----------	-----------	---	---------	-----	------

Österreich

Wien	Zehnder Österreich GmbH	V	5 000	100	Voll
------	-------------------------	---	-------	-----	------

Polen

Bolesławiec	Zehnder Group Bolesławiec Sp. z o.o.	P	51 280 000	100	Voll
Wrocław	Zehnder Polska Sp. z o.o.	V	4 000 000	100	Voll

Russland

Moskau	OOO "Zehnder GmbH", Russia	V	1 866 410	100	Voll
--------	----------------------------	---	-----------	-----	------

Schweden

Motala	Zehnder Group Nordic AB	V	6 400 000	100	Voll
Motala	Zehnder Group Motala AB	P	120 000	100	Voll
Täby	Ventener AB	V	50 000	100	Voll

Schweiz

Gränichen	Zehnder Group AG	A	586 800		Voll
Gränichen	Zehnder Group Produktion Gränichen AG	P	2 900 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group International AG	A	1 000 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group Schweiz AG	V	500 000	100	Voll
Gränichen	Zehnder Group Swiss Property AG	A	2 000 000	100	Voll
Rancate	Filtech Swiss SA	V/P	100 000	100	Voll

Spanien

Sabadell	Zehnder Group Iberica Indoor Climate, S.A.U.	V	300 500	100	Voll
----------	--	---	---------	-----	------

Tschechische Republik

Prag	Zehnder Group Czech Republic s.r.o.	V	200 000	100	Voll
------	-------------------------------------	---	---------	-----	------

Türkei

Manisa	Hotpan Isitma Sistemleri Pazarlama ve Ticaret Aş	V	50 004	100	Voll
Manisa	Sanpan Isitma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Aş	V/P	74 481 674	100	Voll

Ungarn

Budapest	Zehnder Hungary Kft.	V	3 000 000	100	Voll
----------	----------------------	---	-----------	-----	------

USA

Buffalo NY	Hydro-Air Components, Inc. (Zehnder Rittling)	V/P	55 950	100	Voll
Buffalo NY	Zehnder Clean Air Solutions NA, LLC	V	n/a	100	Voll
Hampton NH	Zehnder America, Inc.	V	10	100	Voll
Ward Hill MA	Runtal North America, Inc.	V/P	193 522	100	Voll
Ward Hill MA	Zehnder Group US Holdings, Inc.	A	30	100	Voll

P: Produktion; V: Verkauf; A: Andere Funktionen

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zehnder Group AG

Gränichen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zehnder Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung ('Konsolidierungskreis und -grundsätze', 'Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung' und 'Übersicht Gesellschaften'), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 78 bis 110) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

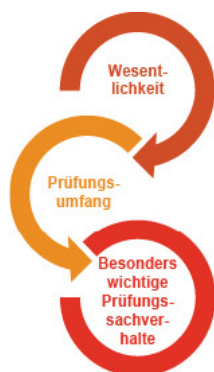
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: EUR 8'100'000

Wir haben bei 19 Konzerngesellschaften in 9 Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 76% der Umsatzerlöse des Konzerns bei. Zusätzlich wurde eine Prüfung von spezifischen Kontensalden bei einer weiteren Konzerngesellschaft durchgeführt, die weitere 5% der Umsatzerlöse des Konzerns abdeckt.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Akquisitionen im Berichtsjahr

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	EUR 8'100'000
Bezugsgrösse	Umsatz
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Wir wählen den Umsatz als Bezugsgrösse aus, da dies aus unserer Sicht eine derjenigen Grössen ist, an welcher der Erfolg des Konzerns üblicherweise gemessen wird. Zudem stellt der Umsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus zwei Geschäftsfeldern und ist in drei Regionen tätig – in 'EMEA', 'Nordamerika' und 'Asien-Pazifik'. Die Konzernrechnung fasst 62 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen, darunter sowohl die operativen Gesellschaften als auch zentrale Dienstleistungs- und Konzernfunktionen.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und durch Drittprüfer festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer strukturierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie Besuche vor Ort zur Besprechung der Revision mit ausgewählten Teilbereichsprüfern.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zum 31. Dezember 2022 weist die Zehnder Group Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von 120.3 Mio. EUR (Vorjahr: 109.3 Mio. EUR) aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und den erkennbaren Kredit- und Bonitätsrisiken bestimmt. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu der zugrundeliegenden Bewertung und der Wiedereinbringbarkeit der ausstehenden Forderungen. Wir erachten die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, da die effektiven Geldzuflüsse aus den ausstehenden Forderungen mit einer erheblichen Schätzunsicherheit behaftet sind.

Wir verweisen auf Seite 85 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben sind und auf Seite 90 für die Erläuterungen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Gruppenleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen haben:

- Kritische Beurteilung der zugrundeliegenden Daten, Methoden, Annahmen und Beurteilungen der Gruppenleitung in Bezug auf die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
- Untersuchung, ob interne und externe Hinweise auf erkennbare Kredit-, Bonitäts- und Ausfallrisiken angemessen berücksichtigt wurden (Einzelwertberichtigungen).
- Analyse, ob die Annahmen innerhalb der Gruppe konsistent sind und auf vertretbaren historischen Erfahrungswerten basieren sowie aufgrund der Fälligkeitsstruktur mathematisch korrekt berechnet wurden (Pauschalwertberichtigungen).

Wir erachten die verwendeten Methoden als eine angemessene Grundlage für die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten, Annahmen und vorgenommenen Beurteilungen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Akquisitionen im Berichtsjahr

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Zehnder Group akquirierte am 21. Februar 2022 die Lüftungsfirma Airia Brands Inc. in Kanada und am 29. April 2022 den Luftfilterhersteller Filtech.

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven per Akquisitionsdatum zu aktuellen Werten bewertet und der Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill erfasst, der mit dem Konzerneigenkapital verrechnet wird. Dabei trifft die Gruppenleitung und der Verwaltungsrat Annahmen zu den aktuellen Werten der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten und bestimmt die Erwerbskosten. Wir erachten die Bewertung der übernommenen Nettoaktiven und die Bestimmung des resultierenden Goodwills der Akquisitionen im Berichtsjahr aufgrund deren betragsmässigen Signifikanz für die Zehnder Group sowie den nötigen Schätzungen zur Bestimmung der aktuellen Werte der übernommenen

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Rechnungslegung der Gruppe in Bezug auf die Bewertung der übernommenen Nettoaktiven untersucht, einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze für die Bestimmung der Erwerbskosten und des resultierenden, mit dem Konzerneigenkapital verrechneten, Goodwills.

Dabei haben wir anhand der nachfolgenden Prüfungshandlungen geprüft, wie Gruppenleitung und Verwaltungsrat die Schätzungen bezüglich der Bewertung der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten vorgenommen, und die Erwerbskosten sowie den resultierenden Goodwill bestimmt haben:

- Analyse der zugrundeliegenden Verträge, Aufstellungen und Zahlungsbelegen hinsichtlich der korrekten Bestimmung der Erwerbskosten.



Aktiven und Verbindlichkeiten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf Seite 82 des Geschäftsberichtes, wo die Grundsätze der Kapitalkonsolidierung beschrieben sind und auf Seite 105 für die Erläuterungen zu den Akquisitionen.

- Kritische Beurteilung und Abstimmung der zugrundeliegenden Daten, Aufstellungen und Informationen, sowie der angewendeten Methoden und getroffenen Annahmen und Beurteilungen der Gruppenleitung in Bezug auf die Neubewertung der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten zum Akquisitionsdatum.
- Nachvollzug der methodischen und mathematischen Richtigkeit der Bestimmung des Überschusses der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven in Bezug auf den resultierenden, mit dem Konzerneigenkapital verrechneten, Goodwill.

Wir erachten die verwendeten Methoden als ein angemessenes Vorgehen zur Neubewertung der übernommenen Nettoaktiven und zur Bestimmung des Goodwills aus den Akquisitionen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Daten, Informationen, Aufstellungen und Annahmen, sowie die vorgenommenen Beurteilungen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine



wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo- sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirt- schaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabian Stalder
Revisionsexperte

Luzern, 27. Februar 2023



Alternative Performancekennzahlen

Die Zehnder Group rapportiert in diesem Geschäftsbericht finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sollen dem Management sowie Analysten und Investoren dazu dienen, sich ein klareres Bild von der Leistung des Konzerns zu machen.

Die nachfolgenden Definitionen und Berechnungsgrundlagen der Zehnder Group können von denen anderer Unternehmen abweichen.

Alternative Performancekennzahl	Definition	Berechnungsgrundlage/Überleitung Mio. EUR	2022	2021
Organisches Umsatzwachstum	Das organische Umsatzwachstum misst das Wachstum, das aus eigener Kraft des Konzerns erfolgt. Der organische Umsatz entspricht dem akquisitionsbereinigten Umsatz zu konstanten Wechselkursen.	Umsatz	812.5	697.1
		Währungseffekte	-13.8	0.8
		Akquisitionseffekte	-55.0	-8.8
		Organischer Umsatz	743.7	689.1
		Organisches Umsatzwachstum in %	6.7	11.6
EBITDA	Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist eine Kennzahl zur Messung der Leistungsfähigkeit des Konzerns.	Betriebliches Ergebnis (EBIT)	71.4	69.1
		Abschreibungen auf Sachanlagen	23.0	22.4
		Abschreibungen auf immateriellen Werten	0.9	0.5
		EBITDA	95.3	92.1
ROCE	Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) misst die Rentabilität und die Effizienz der Kapitalnutzung des Konzerns. Dabei wird das betriebliche Ergebnis nach Steuern (NOPAT) dem eingesetzten Kapital (CE) gegenübergestellt.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.3	109.3
		Sonstige Forderungen	22.2	18.9
		Warenvorräte	100.0	75.4
		Anzahlungen	1.6	1.2
		Aktive Rechnungsabgrenzung	4.9	3.5
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-51.6	-41.5
		Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-30.8	-29.0
		Passive Rechnungsabgrenzung	-70.1	-66.0
		Kurzfristige Rückstellungen	-7.5	-12.0
		Langfristige Rückstellungen	-21.7	-26.4
		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-0.6	-0.7
		Anlagevermögen	228.6	208.5
		Eingesetztes Kapital (CE)	295.4	241.2
		Betriebliches Ergebnis (EBIT)	71.4	69.1
		Erwartete Ertragssteuern	-15.4	-15.1
Betriebliches Ergebnis nach Steuern (NOPAT)	55.9	54.0		
ROCE in %	18.9	22.4		
Nettoliquidität/ (Nettoverschuldung)	Die Nettoliquidität bzw. -verschuldung ist eine Kennzahl zur Messung der finanziellen Liquidität bzw. Schulden des Konzerns.	Flüssige Mittel	55.1	136.4
		Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.1	-3.4
		Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-7.7	-9.8
		Nettoliquidität/(Nettoverschuldung)	45.4	123.2



Bilanz der Zehnder Group AG

Mio. CHF	Erläuterungen	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Aktiven			
		1.2	16.4
		1	4.8
		2.5	2.5
		6.0	18.9
		59.4	102.6
		346.2	303.3
		405.5	405.9
		411.5	424.9
Passiven			
		1.9	18.9
		0.5	0.1
		0.5	1.4
		0.2	4.2
		3.1	24.5
		–	0.1
		–	0.1
		0.6	0.6
		46.5	46.5
		4.2	4.2
		336.5	337.3
		49.3	19.8
		–28.7	–8.1
		408.4	400.3
		411.5	424.9

Erfolgsrechnung der Zehnder Group AG



Mio. CHF	Erläuterungen	2022	2021
Beteiligungsertrag		36.0	17.2
Übrige betriebliche Erträge		2.1	3.5
Betriebsertrag		38.1	20.7
Personalaufwand		-0.9	-1.0
Übriger betrieblicher Aufwand		-3.8	-4.1
Auflösung Wertberichtigung auf Darlehen und Beteiligungen		14.6	-
Betriebsergebnis		47.9	15.6
Finanzertrag		4.7	6.0
Finanzaufwand		-3.2	-2.0
Direkte Steuern		-0.1	0.2
Jahresgewinn		49.3	19.8

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1. Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag entspricht den Dividendeneinnahmen der Gesellschaft. Diese werden generell vor Abzug der darauf entfallenden Quellensteuern ausgewiesen.

2. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

3. Aktienbasierte Vergütung

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Tageswert bei Zuteilung und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

4. Beteiligungen

Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen.

5. Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Gruppengesellschaften werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung der Zehnder Group AG



Allgemeiner Kommentar

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinnentwicklung der Zehnder Group AG aufgrund des reinen Holdingcharakters der Gesellschaft nichts über die aktuelle oder zukünftige Ertragskraft der Zehnder Group aussagt. Massgebend für die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende ist die Entwicklung der Gruppe, die in der konsolidierten Jahresrechnung der Zehnder Group – und nicht im Einzelabschluss der Zehnder Group AG – ihren Niederschlag findet. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Dividendenpolitik zielt darauf ab, rund 30–50% des konsolidierten Gewinns der Zehnder Group an die Aktionäre auszuschütten.

1. Übrige kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Forderungen an Dritte	0.2	0.4
Übrige kurzfristige Forderungen an Gruppengesellschaften	4.5	2.1
Total	4.8	2.5

2. Finanzanlagen

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen an Gruppengesellschaften	59.4	102.6
Total	59.4	102.6

3. Beteiligungen

Die direkt oder indirekt gehaltenen Mehrheitsbeteiligungen, die für die Beurteilung der Gesellschaft massgeblich sind, sind unter **Übersicht Gesellschaften** in der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Finanzbericht tabellarisch dargestellt.

4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen von Gruppengesellschaften	1.9	18.9
Total	1.9	18.9

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.5	0.1
Total	0.5	0.1

6. Aktienkapital

	Namen- aktien A Stück 2022	Namen- aktien B Stück 2022	Nennwert CHF 2022	Namen- aktien A Stück 2021	Namen- aktien B Stück 2021	Nennwert CHF 2021
Bestand Namenaktien A per 1.1.	9 756 000		487 800	9 756 000		487 800
Bestand Namenaktien B per 1.1.		9 900 000	99 000		9 900 000	99 000
Bestand per 31.12.	9 756 000	9 900 000	586 800	9 756 000	9 900 000	586 800

Wie im Vorjahr betrug das Aktienkapital 0.6 Mio. CHF (entsprechend 0.4 Mio. EUR, zum Wechselkurs vom 1.1.2003). Es setzt sich aus 9 756 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 0.05 CHF und 9 900 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 0.01 CHF zusammen.

Die nicht kotierten Namenaktien B (Nominalwert 0.01 CHF) befinden sich direkt oder indirekt im Besitz der Familien Zehnder oder ihnen nahestehenden Personen. Der überwiegende Teil der Namenaktien B ist im Eigentum der Graneco AG (CH). Die Graneco AG und deren Aktionäre halten am Stichtag gemeinsam 51.8% der Namenaktien und Stimmrechte der Gesellschaft.

7. Eigene Aktien

Die Entwicklung dieser Position ist aus unten stehender Tabelle ersichtlich.

	Namen- aktien A Stück 2022	Wert pro Stück CHF 2022	Wert CHF 2022	Namen- aktien A Stück 2021	Wert pro Stück CHF 2021	Wert CHF 2021
Eigene Aktien per 1.1. Handelsbestand	126 276	64.50	8 145 093	104 429	42.45	4 433 210
Verkäufe	-41 960	66.00	-2 769 333	-57 453	67.10	-3 855 096
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf			926 122			1 488 309
Käufe	317 632	70.36	22 349 351	79 300	76.65	6 078 670
Eigene Aktien per 31.12. Handelsbestand	401 948	71.28	28 651 233	126 276	64.50	8 145 093

Die an die Verwaltungsräte zugeteilten eigenen Aktien sind unter Ziffer [5.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2022](#) im Vergütungsbericht dargestellt.

8. Anzahl Vollzeitstellen

Die Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

9. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Garantieverpflichtungen und Bürgschaften zugunsten von Verpflichtungen der Tochtergesellschaften in der Höhe von 58.0 Mio. CHF (Vorjahr: 60.0 Mio. CHF) abgegeben.

Im Zusammenhang mit der erfolgten Akquisition der 51%igen Beteiligung an Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd. besteht eine Eventualverbindlichkeit durch die Gewährung einer Put-Option auf weitere 25% der Anteile an der Zhongshan Fortuneway Environmental Technology Co., Ltd.

Die Gesellschaft gehört einer Mehrwertsteuergruppe an, in der alle schweizerischen Gesellschaften der Zehnder Group zusammengefasst sind, und haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden dieser Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

10. Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäss den dem Verwaltungsrat zur Verfügung stehenden Informationen hielten am Bilanzstichtag folgende Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals der Zehnder Group AG:

- Graneco AG, Gränichen (CH): 9 480 Namenaktien A und 9 811 200 Namenaktien B, entsprechend einer Stimmbeteiligung von 50.0% (Vorjahr: 49.8%); zusammen mit den durch die Aktionäre der Graneco AG gehaltenen weiteren Namenaktien der Gesellschaft hält diese Gruppe 51.8% der Stimmrechte.

Für Meldungen zur Offenlegung von Beteiligungen verweisen wir auf die Webseite der SIX Swiss Exchange: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?companyId=ZEHNDER.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung inklusive der ihnen nahestehenden Personen hielten am Bilanzstichtag folgende Beteiligungen:

Verwaltungsrat und Gruppenleitung	Namen- aktien A Stück ¹	Namen- aktien A Stück ¹	Namen- aktien B Stück ²	Namen- aktien B Stück ²
	2022	2021	2022	2021
Dr. Hans-Peter Zehnder⁴	220 883	215 692	26 666	26 666
VR-Präsident	1.1% ³	1.1% ³	0.1% ³	0.1% ³
Jörg Walther	11 132	10 134	-	-
VR-Vizepräsident	0.1% ³	0.1% ³		
Dr. Urs Buchmann	21 175	20 621	-	-
Mitglied des Verwaltungsrats	0.1% ³	0.1% ³		
Riet Cadonau	12 141	11 587	-	-
Mitglied des Verwaltungsrats	0.1% ³	0.1% ³		
Sandra Emme	-	-	-	-
Mitglied des Verwaltungsrats seit 7. April 2022				
Milva Inderbitzin-Zehnder⁵	8 437	7 445	-	-
Mitglied des Verwaltungsrats				
Ivo Wechsler	3 578	3 024	-	-
Mitglied des Verwaltungsrats				
Matthias Huenerwadel	27 868	15 099	-	-
Vorsitzender der Gruppenleitung, CEO	0.1% ³	0.1% ³		
René Grieder	28 670	20 664	-	-
CFO	0.1% ³	0.1% ³		
Johannes Bollmann	5 271	4 621	-	-
COO Ventilation EMEA				
Jörg Metzger	2 958	1 638	-	-
COO Radiators EMEA				
Cyril Peysson	50 318	48 680	-	-
CCO EMEA	0.3% ³	0.2% ³		

1 Anteile davon können, sofern sie unter dem Mitarbeiter-Aktienbeteiligungs-Programm erworben worden sind, einer Verkaufssperre unterliegen (siehe Vergütungsbericht).

2 Die Namenaktien B sind nicht kotiert.

3 Stimmrechtsanteil in % (nur sofern $\geq 0.1\%$)

4 Ohne Graneco AG, an der Dr. Hans-Peter Zehnder mit 57.8% beteiligt ist.

5 Ohne Graneco AG, an der Milva Inderbitzin-Zehnder mit 0.6% indirekt beteiligt ist.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt weder aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken noch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten.

Antrag über die Gewinnverwendung

CHF

Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	336 498 686
Jahresgewinn 2022 gemäss Erfolgsrechnung	49 251 217
Bilanzgewinn	385 749 903
Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Gewinnverwendung zu beschliessen:	
Ausschüttung einer Dividende ¹	21124 800
Vortrag auf neue Rechnung	364 625 103
Total Gewinnverwendungsantrag	385 749 903

¹ Entspricht einer Dividende von 1.80 CHF je Namenaktie A.

Da die gesetzlichen Gewinnreserven 20% des Aktienkapitals erreicht haben, kann auf eine entsprechende Zuweisung verzichtet werden.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zehnder Group AG

Gränichen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zehnder Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 117 bis 124) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

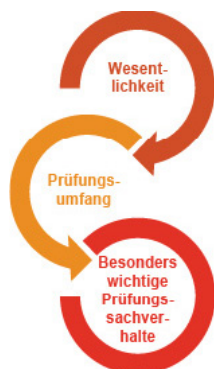
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 4'100'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4'100'000
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft relevant ist. Zudem stellen die Total Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hält per 31. Dezember 2022 direkte und indirekte Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Umfang von 346.2 Mio. CHF (Vorjahr: 303.3 Mio. CHF).

Die Werthaltigkeit wird auf der Basis eines Ertragswert-Modells überprüft. Dabei werden weitreichende qualitative und quantitative Faktoren mitberücksichtigt. In diesem Modell werden verschiedene Annahmen getroffen, die einen wesentlichen Einfluss auf den ermittelten Wert der Beteiligung haben.

Wir erachten die Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposition sowie den damit verbundenen Schätzunsicherheiten als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf Seite 119 des Geschäftsberichtes, wo die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze beschrieben sind und auf Seite 120 für die Erläuterungen zu den Beteiligungen.

Unser Prüfungsvorgehen

Um die Angemessenheit der durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat vorgenommenen Bewertungsverfahren zu überprüfen, haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Beurteilung, ob ein methodisch korrektes Bewertungsverfahren gewählt wurde und die Berechnungen mathematisch korrekt erfolgten.
- Abstimmung der Planzahlen mit den aktuellen Business Plänen der Geschäftsleitung, welche vom Verwaltungsrat genehmigt wurden.
- Kritische Beurteilung der wichtigsten Annahmen, einschliesslich der erwarteten künftigen Erträge, der angewendeten Wachstumsraten und der verwendeten Kapitalisierungssätze mittels Vergleich mit anderen intern und extern verfügbaren Informationen anhand von Sensitivitätsanalysen.

Die weitreichenden qualitativen und quantitativen Faktoren der Bewertungsüberlegungen der Geschäftsleitung haben wir anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen kritisch beurteilt.

Weiter haben wir den Buchwert der Nettoaktiven der Gesellschaft mit der Börsenkapitalisierung der Gruppe verglichen.

Wir erachten das Bewertungsverfahren als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen



Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Gewinnverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabian Stalder
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 27. Februar 2023

